Parque Natural da Arrábida

ÜBER

Parque Natural da Arrábida

Der zwischen Setúbal und dem Fischerort Sesimbra am Meer gelegene Naturpark von Arrábida zeichnet sich durch seine unvergleichlich schöne Landschaft aus, in der das Blau des Meeres, das strahlende Weiß der Kalkfelsen und das Grün der dichten Vegetation, die das Gebirge überzieht, ein wunderschönes Bild ergeben.

Eine der Hauptsehenswürdigkeiten des Parks sind der dichte Bewuchs und der Pflanzenreichtum. Hier findet man eine der wenigen Macchien, die es in Portugal gibt, und die Sicherung ihres Erhalts war der Hauptbeweggrund, warum Arrábida als Naturerbe von internationalem Rang eingestuft wurde. Um die Macchie vor der Zerstörung zu bewahren, ist der Zutritt zu bestimmten Gebieten nur in Begleitung eines von der Parkverwaltung empfohlenen Führers erlaubt. Einige Firmen mit spezieller Genehmigung bieten Outdoor-Aktivitäten wie Höhlenerkundungen, Tauchen und Klettern an.

Wer mehr über die Fauna und Flora wissen möchte, findet entsprechende Informationen im Ozeanografischen Museum, das im Fort Nossa Senhora da Arrábida nahe dem Strand von Portinho untergebracht ist. Fast direkt gegenüber liegt das kleine Felsinselchen „Pedra da Anixa“, das wegen seiner Unterwasservegetation zum zoologischen Schutzgebiet erklärt wurde.

Innerhalb des Parks liegen neben der Serra da Arrábida noch weitere Erhebungen wie die Serra do Risco mit der höchsten Küste auf dem portugiesischen Festland. Dabei handelt es sich um eine imposante Klippe, die 380 m steil ins Meer abstürzt und unvergleichliche Blicke auf den Atlantik eröffnet.

Am Fuße des Gebirges umspült das glasklare Meer eine ganze Reihe feinsandiger Strände wie die von Figueirinha, Galapos und Portinha da Arrábida, die man so eigentlich nur an der Mittelmeerküste vermuten würde.

Auch die Franziskanermönche liebten diese Gegend. Zwischen dem 16. und dem 19. Jahrhundert bewohnten sie das Kloster, das noch heute zu sehen ist, und meditierten in den Kapellen, die in der Einsamkeit des Gebirges verstreut liegen. Arrábida ist geradezu prädestiniert für die land- und weidewirtschaftliche Nutzung. Hier entstehen Produkte von außergewöhnlicher Qualität. Zu ihnen gehören die Weine, die man am besten kennen lernt, wenn man der Weinroute der Costa Azul folgt. Sie führt in das nette Städtchen Azeitão, in dem Sie auch gleich noch ein paar der köstlichen Käse probieren können.

Kontakte

Website: http://www.icnf.pt/portal/naturaclas/ap/p-nat/pnar

Beschreibung und Serviceangebot

Ausgeschilderte Strecken
Fläche des Parks: 10 821 ha.

2013 Turismo de Portugal. Alle Rechte vorbehalten.
info@visitportugal.com

Höhe: Máx - 499m; min - 0m (até 100m profundidade mar)
Rundgänge mit Führung

2013 Turismo de Portugal. Alle Rechte vorbehalten.
info@visitportugal.com